Projektgruppe Wiesensee – Protokoll der Sitzung vom 17.09.2015

Teilnehmer: Frau Rösler, Stadtverwaltung Hemsbach
Weitere Teilnehmer (siehe Anwesenheitsliste – Anhang 1)

Vor Besprechung der eigentlichen Tagesordnung:

Herr Olehowski, ein neu zugezogener Bürger, stellte ein von ihm geplantes Projekt vor: Er beabsichtigt die Reinigung des Ufers des Hemsbach in einer gemeinsamen Müllsammelaktion zunächst auf der Höhe des Wiesensees, ggf. entlang des gesamten Bachlaufes bis zu den Quellflüssen.

Dazu will er Hemsbacher Vereine, Schulen etc. bezüglich Mithilfe bei der Aktion ansprechen. Er bittet die Stadtverwaltung, hierzu Müllsäcke, Eimer und Zangen zur Verfügung zu stellen und im Anschluss an die Aktion den Müll entsorgen. Die Gruppe sicherte Unterstützung zu. Ein möglicher Termin wurde in der Gruppe diskutiert. Im Anschluss an die Pflanzaktion am 17.10.2015 erklärt sich die Gruppe zur Mithilfe entlang des Hemsbach nördlich Wiesensee ggf. des Wiesenseeufers bereit, wenn genügend Helfer für den Termin gefunden werden können. Vorgeschlagen wurde auch die Ansprache von Herrn Pohl (BIP).

TOP 1) Projekt 3: Sinnesgarten – weitere Planung

Für die Pflanzaktion am 26.09.2015 (ca. 60 qm) hat Herr Röhner noch einen detaillierten Pflanzplan ausgearbeitet (siehe Präsentation).

Frau Rösler stellt den Ablaufplan vor:

- KW 38: Bauhof füllt Granulat auf
- KW 39: Platzieren der Bruchsteine – Herr Drissler bietet Mithilfe an
- 25.09.2015: Abholung der Pflanzen durch den Bauhof
- 26.09.2015: ab 08:00 Uhr Pflanzen werden **ausgelegt, 09:00 Uhr Beginn der Pflanzaktion**

Herr Röhner wird beim Pflanztermin die Mauerbepflanzung übernehmen. Im Sommer hat er schon vereinzelt Pflanzen in die Mauer eingesetzt.

Frau Rösler informiert, dass die Pressearbeit erfolgt ist. Außerdem wurden von der Gruppe noch weitere Helfer gewonnen.

Arbeitsgeräte: Jede/r sollte eine kleine Handschaufel und ggf. Handschuhe mitbringen. Der BUND stellt 2 Spaten zur Verfügung, Herr Drissler ein Cuttermesser für die Folie und eine Hacke. Desweiteren wären Scheren hilfreich.

Herr Schwöbel merkt an, dass die Stadt oder das Seehotel bei Trockenheit die Pflanzen angießen müsse. Dies sei bei den bisherigen Pflanzflächen nur teilweise geschehen. Frau Rösler bespricht dies mit Thomas Wetzel.

Der Baumbestand neben dem Aufgang zum Seehotel ist auszudünnen, um dem Pflanzbeet mehr Licht zu ermöglichen. Herr Schwöbel regt an, insgesamt 6 Bäume fällen zu lassen und den Unterwuchs auszudünnen, bis auf einen Busch.

Die Baumfällarbeiten werden an eine Fremdfirma vergeben, hierzu sind vorab bei einer Begehung die entsprechenden Bäume zu markieren. Die Entbuschung könnte über einen Arbeitseinsatz der Gruppe erfolgen (analog zum Auslichten des Strauchgürtels im Eingangsbereich). Jedoch ist dies aufgrund der Schonzeit nicht mit dem ersten Pflanztermin vereinbar.

Anmerkung: Am Nordufer wäre noch die Fällung von zwei weiteren Silberpappeln denkbar und die Vergrößerung der Sichtfenster auf den See.

Weiteres Vorgehen: Frau Rösler stellt die weiteren Schritte vor, die bei der Verwirklichung des Sinnesgartens angegangen werden sollen. Dabei wird von hinten nach vorne zum See hin gearbeitet.

Als erstes muss im hinteren Bereich der Bewuchs entfernt werden und die Flächen modelliert werden, danach steht die Fertigstellung der Trockenmauer (Abschnitt 2) an. Über den Winter können für die Staudenflächen bereits Pflanzpläne ausgearbeitet werden und die Blumenwiesenmischung festgelegt werden. Die Bepflanzung selbst kann dann im Frühjahr erfolgen. Die genauen Termine sind mit dem Bauhof abzustimmen.

Herr Schwöbel regt zudem an, bei den Baumfällaktionen etwas Totholz für den Totholzhaufen liegen zu lassen.

Herr Drissler merkt an, dass bei den letzten Baggerarbeiten am Rundweg tiefe Löcher entstanden sind, die nach den Baumfällarbeiten noch auszugleichen wären.

TOP 2) Projekt 1: Eingangsbereich – weitere Planung

1. Termin: 17.10.2015: Im vorderen Eingangsbereich werden 7 Flächen bepflanzt.

2. Termin: 31.10.2015: Im hinteren Eingangsbereich werden 7 Flächen bepflanzt.

Hierfür sind bereits die Angebote für die Pflanzen eingeholt.

Die Bestellung erfolgt in der KW 39.

Ablauf der Pflanzaktionen:

Vor den Pflanzterminen müssen vom Bauhof die Pflanzflächen vollständig vorbereitet werden (fräsen, Unkrautschutzvlies und Granulat).

Auch bei diesen Arbeitseinsätzen wird von hinten nach vorne gearbeitet (diesmal vom See zum Weg hin): Stauden werden gesetzt, Zwiebeln werden ausgelegt (sollten vorgerichtet und den Pflanzfeldern zugeordnet sein!). Im Anschluss ist Häckselgut zu verteilen. Die Sträucher sollen nach Möglichkeit schon freitags von einer kleinen Gruppe gepflanzt werden, da hierzu das Unkrautschutzvlies durchstochen werden muss.

Vor den Pflanzterminen soll Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden, um genügend Helfer zu finden.

An Arbeitsmitteln werden benötigt: Rechen, (Hand-)Schaufeln, Spaten, Cutter-Messer, Scheren, Schubkarren.

TOP 3) Projekt 2: Westufer/Wasserkante

Frau Rösler berichtet, dass nach Auskunft von Herrn Denger auch Steine der Klassifizierung IV verwendet werden können (Größe 20-60cm). Ein entsprechendes Angebot liegt vor. Der Zeitpunkt der Arbeiten ist mit dem Bauhof abzustimmen.

TOP 4) Verschiedenes/weitere Termine:

Baumlehrpfad:

Herr Brand von der Schillerschule konnte hierfür 7 Schüler/innen der 8. Klasse. Herr Brand ist zuversichtlich, dass er auch noch Interessierte aus der 9. Klasse gewinnen kann.

Am 24.09.2015 erfolgt um 14:15 Uhr eine erste Begehung mit Treffpunkt vor La Lisa gemeinsam mit den Schülern und Mitgliedern des AK (Herren Drissler, Bachmann, Röhner, Schwöbel und Woppmann).

Am 08.10.2015 wird der Laudenbacher Naturlehrpfad zusammen mit dem Förster und den Schülern/innen besichtigt. Treffpunkt ist 14:30 am Parkplatz Ölmühle in Laudenbach. Mitte Oktober 2015 wird an einem Donnerstagmittag das Umweltbildungszentrum Kühkopf besucht. Frau Caspar-Thron regte an, dass sich der Baumlehrpfad zum Beispiel auch neuen Themen wie Klimawandel/ Bäume in Vergangenheit und Zukunft widmen könnte.

Leuchtturmprojekt:

Herr Dewald vom Geo-Naturpark hat Frau Rösler einen Kontakt vermittelt. Eine Studentin aus dem Fachbereich Geoökologie hat Interesse an einer Bachelor-Arbeit zu diesem Thema. Die Studentin wird Kontakt zu Frau Rösler aufnehmen. Beginn ist eventuell schon ab November. Vorher soll das genaue Thema nochmal abgestimmt werden.

Diskutiert wurde in diesem Zusammenhang auch, ob größere eventuell zu veranlassende/ durchzuführende Maßnahmen eine breite Akzeptanz finden werden. Dies sicherlich zu bejahen, wenn Themen wie die Sicherung der Wasserqualität, der Verbesserung der Artenvielfalt und Öko-Punkte hier entsprechende Argumentationshilfen liefern.

Weitere Termine:

- **Begehung Wiesensee mit „AG Baumlehrpfad“ 24.09.2015** zwischen 14:15 und 15:30
- **Pflanztermin Projekt 3** (Fläche vor dem Seehotel): **26.09.2015**, 08:00 (Auslegen der Pflanzen), 09:00 Beginn
- **1. Pflanztermin, Müllsammelaktion Projekt 1** (Eingangsbereich): **17.10.2015**, 08:00 (Auslegen der Pflanzen), 09:00 Beginn
- **Begehung Baumlehrpfad Laudenbach (Schüler, Interessierte) 08.10.2015, Treffpunkt 14:30**
- **2. Pflanztermin Projekt 1** (Eingangsbereich): **31.10. 2015**, 08:00 (Auslegen der Pflanzen), 09:00 Beginn

Nächste Sitzung: **Donnerstag, 15.10.2015, 18:00 Uhr**, Rathaus Gewölbekeller

Andrea Caspar-Thron (Schriftführerin)